



Stuttgart Rollergirlz

Roller Derby: Kein Sport für brave Mädchen

so, vom 20.07.2011 11:00 Uhr

Bild 1 von 44



Trainerin Public Enemy und Milli Vandally Foto: so

Siehe auch

- » VfL Sindelfingen
- Diese Mädels halten den Ball flach

Stuttgart - Sie haben Spitznamen wie „Polly Purgatory“ und „Elle Minate“, tragen Netzstrümpfe zu knappen Outfits und rasen über das „Flat Track“ - Rängeleien und Stürze vorprogrammiert. Das Ganze nennt sich Roller Derby, dabei handelt es sich um einen taktisch

anspruchsvollen Sport mit komplexen Regeln, eine Art aggressives Rollschuh-Rennen auf einer ovalen Bahn.

Bereits 1935 fanden in Chicago die ersten Roller Derby-Rennen statt. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der Sport vom Rollschuh-Langstreckenlauf zu einer abgefahrenen Show mit Schwerpunkt auf Körperkontakt- und einsatz. Roller Derby wurde außerordentlich populär, die Teams wurden als Stars gefeiert und spielten vor ausverkauften Stadien.

In den 80er Jahren verlor der Sport an Aufmerksamkeit, feierte 2000 jedoch sein Comeback. In dieser Zeit schaffte das Roller Derby auch den Sprung nach Europa und erfreut sich bis heute immer größerer Beliebtheit. 2006 wurden in England und Deutschland die ersten europäischen Mannschaften gegründet.

Das erste deutsche Team waren die **Stuttgart Valley Rollergirlz**, welche auch die amtierenden deutschen Meister im Roller Derby sind. Wir baten Trainerin Titty Twista, Pogo Galore und Milli Vandally zum Gespräch und durften ihnen beim Training zuschauen.

Gelbe Plaketten Ausnahmen sind unerwünscht



Ordnungsbürgermeister Schairer rechnet mit einer Antragsflut - nur wenige Ausnahmen.

Gerberviertel In Stuttgart greifen die Bagger zu



Trümmerwüste Gerberviertel: Mit der Kamera zwischen Tübinger- und Marienstraße.

Anzeigen



Mehr Mercedes-Benz finden Sie in den Stuttgarter Nachrichten.

Anzeige



Pogo Galore, Titty Twista und Milli Vandally im Gespräch

so, vom 20.07.2011 11:00 Uhr

Bild 1 von 44



Trainerin Public Enemy und Milli Vandally Foto: so

Siehe auch

- » VfL Sindelfingen
- [Diese Mädels halten den Ball flach](#)

Was ist für euch das Tollste am Roller Derby?

Es ist eine Mischung aus Hochleistungssport und Spaß. Man spielt extrem taktisch. Roller Derby funktioniert nur im Team und jeder kann seinen Platz finden. Außerdem ist es eine sehr junge Sportart, die wir dadurch mitprägen

können.

Wie sind die Stuttgart Valley Rollergirlz entstanden?

2006 war im Bonnie & Clyde ein Aushang: "Wer hat Lust, einen abgefahrenen Roller Sport mitzumachen?". Darauf fanden sich sieben Mädels, welche die Rollergirlz gründeten. Über ebay besorgten sie sich die Ausrüstung und begannen erst im Parkhaus zu üben, dann führen sie im Jugendhaus, bis irgendwann mal eine private Halle für viel Geld gemietet werden konnte. Wir waren der erste Verein in Deutschland. Inzwischen gibt es etwa 15 Vereine.

Was ist das für eine Problematik mit den Hallen?

In allen Sporthallen der Stadt Stuttgart darf man keinen Rollschuhsport betreiben, obwohl viele Hallen einen Boden haben, der durch Rollschuhe nicht beschädigt wird. Wegen dieser alten Regelung müssen wir eine sehr teure private Halle mieten. Das ist natürlich ein Problem, deswegen haben wir beim Bürgerhaushalt Stuttgart einen Antrag gestellt. Wir möchten, dass Gelder und Hallen für Rollschuhsport zur Verfügung gestellt werden. Jeder Bürger kann unter www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/606 dafür abstimmen.

- » [Roller Derby: Kein Sport für brave Mädchen](#)
- » [Seite 2: Pogo Galore, Titty Twista und Milli Vandally im Gespräch](#)
- » [Seite 3: Sponsoren gesucht](#)
- » [Seite 4: "Wer will denn da noch Ballet anschauen?"](#)

unerwünscht



[1]

Ordnungsbürgermeister Schairer rechnet mit einer Antragsflut - nur wenige Ausnahmen.

Gerberviertel

In Stuttgart greifen die Bagger zu



☒ [3] Trümmerwüste Gerberviertel: Mit der Kamera zwischen Tübinger- und Marienstraße.

Anzeigen

Lokal, national, international.



Mehr Mercedes-Benz finden Sie in den Stuttgarter Nachrichten.

Anzeige

Zum Mercedes-Benz Special



Mercedes-Benz

Nachrichtenticker

- 14:36** Letzter mutmaßlicher serbischer Kriegsverbrecher verhaftet
- 14:32** Zahlreiche jahrhundertealte Gräber in Berlin entdeckt
- 14:28** Gedenken an gescheitertes Hitler-Attentat
- 14:14** Umfrage: Merkel bei Kanzlerfrage im Fünf-Jahres-Tief
- 14:11** Vor Euro-Gipfel: Merkel und Sarkozy wollen Wogen

Siehe auch

- » VfL Sindelfingen
- [Diese Mädels halten den Ball flach](#)

Was steht als nächstes bei euch an?

Wir haben die erste Deutsche Meisterschaft gewonnen und einige von uns, die für das Team Germany nominiert wurden, fliegen im Dezember zur ersten Roller Derby Weltmeisterschaft nach Toronto. Da dies nicht ganz billig

ist, suchen wir noch Sponsoren. Wir finanzieren uns bis jetzt komplett privat und über den Verein.

Wieviele Mitglieder habt ihr?

Wir haben momentan knapp 50 Mitglieder. 35 fahren aktiv, pro Spiel werden jeweils 14 aufgestellt.

Wie alt sind eure Mitglieder im Schnitt?

Mitmachen darf man ab 18. Aber unsere Spielerinnen sind vom Alter her bunt gemischt, grob gesagt zwischen 20 und 40.

Was hat es mit den Spitznamen auf sich?

Die Spitznamen stehen für unser Alter Ego, das Ausleben des heimlichen Charakters. Manche denken ihn sich selber aus, bei anderen entsteht er aus der Situation heraus.

Wie oft trainiert ihr?

Fortgeschrittene trainieren drei mal und Newbies zwei mal die Woche. Aber in der Regel finden sich auch noch an anderen Tagen Spielerinnen, die zusammen trainieren. Man braucht eine hohe Ausdauer für den Sport und muss sich fit halten. Ausdauer-, Kraft-, und Taktiktraining sind sehr wichtig.

Passieren beim Roller Derby häufig Unfälle?

Andere Sportarten wie Fuß- oder Handball haben sicherlich ein ähnliches oder vielleicht sogar höheres Verletzungsrisiko. Beim Roller Derby lernt man, mit den Schlägen umzugehen und richtiges Fallen. Wenn man unglücklich fällt, kann es natürlich trotzdem zu Verletzungen kommen. Die schlimmsten Verletzungen, die unsere Spielerinnen sich zugezogen haben, waren Knöchelbrüche oder Muskelrisse. Bei unserem letzten Spiel am vergangenen Wochenende hat sich Lady Die A. Bolic leider das Schienbein gebrochen. Wir hoffen, dass sie bald wieder gesund wird!

Hat man am Anfang Angst?

Beim Roller Derby lernt man von Anfang an, Ängste und Hemmungen zu überwinden. Das Training führt einen langsam an das Ganze heran, sodass man sich an alles gewöhnen kann.

- » [Roller Derby: Kein Sport für brave Mädchen](#)
- » [Seite 2: Pogo Galore, Titty Twista und Millie Vandally im Gespräch](#)
- » [Seite 3: Sponsoren gesucht](#)
- » [Seite 4: "Wer will denn da noch Ballet anschauen?"](#)



Nachrichtenticker

- 14:36** Letzter mutmaßlicher serbischer Kriegsverbrecher verhaftet
- 14:32** Zahlreiche jahrhundertalte Gräber in Berlin entdeckt
- 14:28** Gedenken an gescheitertes Hitler-Attentat
- 14:14** Umfrage: Merkel bei Kanzlerfrage im Fünf-Jahres-Tief
- 14:11** Vor Euro-Gipfel: Merkel und Sarkozy wollen Wogen glätten

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [weiter](#)

» [aktualisieren](#)

Video

[Aktuelles](#) [News](#) [Lokales](#) [Entertainment](#)



Harrison Ford: Ueber den netten Job

"Wer will denn da noch Ballet anschauen?"

so, vom 20.07.2011 11:00 Uhr

Bild 1 von 44



Trainerin Public Enemy und Milli Vandally Foto: so

Siehe auch

» VfL Sindelfingen

Diese Mädels halten den Ball flach

Wie denken Freunde, Partner und Familie über diese außergewöhnliche Sportart?

Die meisten Leute aus dem Umfeld sind einfach neugierig und wollen sich das Ganze mal anschauen. Viele werden danach zu Fans und kommen zu den Spielen, von den

Freunden bis zur Mutter. Von einer ganz kleinen Zuschauerin kam mal die Aussage: "Wer will denn da noch Ballet anschauen?".

Man hat sowieso auch viele Freunde die ebenfalls Roller Derby machen oder durch einen selbst dazu kommen. Was aber auch vorkommt, ist, dass Freunde eifersüchtig werden, da man durch das intensive Training weniger Zeit für sie hat.

Wie unterscheidet sich die deutsche Szene von der des Roller Derby-Ursprungslandes USA?

In den USA ist Roller Derby viel professioneller aufgezogen. Die Spiele kommen auch im Fernsehen und die Vereine werden durch Spenden finanziert. Die Mannschaften spielen auf sehr hohem Niveau und die Spielerinnen trainieren fast jeden Tag. Außerdem gibt es dort eine Variante für Kinder, ohne Körperkontakt.

Wie geht man vor, wenn man ein Rollergirl werden möchte?

Zwei mal im Jahr ist Recruiting Day. An dem Tag können Interessierte kommen, zuschauen, ausprobieren und wir erzählen über uns, was es zu erzählen gibt. Auf der Webseite findet man dazu weitere Informationen. Bei Fragen kann man uns über join@rollergirlz anschreiben. Jungs sind auch willkommen, aber nur als Schiedsrichter.

Wie eng verbunden ist das Roller Derby mit der Rockabilly-Szene?

Es stimmt, beim Roller Derby waren ursprünglich vor allem Leute aus der Rockabilly-Szene aktiv. Wir wollen aber nicht zu einer bestimmten Szene gehören, sondern als Sportart ernst genommen werden. Es sind auch Leute dabei, die Hip Hop hören. Die Spielerinnen arbeiten als Grafikerinnen, Lehrerinnen und Unternehmerinnen... Jeder ist willkommen.



Die Wilhelma-Bewohner erfreuen jährlich fast zwei Millionen Besucher. Sehen Sie selbst, warum!

Gelbe Plaketten

Ausnahmen sind unerwünscht



[1]

Ordnungsbürgermeister Schairer rechnet mit einer Antragsflut - nur wenige Ausnahmen.

Anzeigen



Mehr Mercedes-Benz finden Sie in den Stuttgarter Nachrichten.

Anzeige



Nachrichtenticker

- 14:56 Lustreise-Skandal beschäftigt die Justiz
 - 14:36 Letzter mutmaßlicher serbischer Kriegsverbrecher verhaftet
 - 14:32 Zahlreiche jahrhundertealte Gräber in Berlin entdeckt
 - 14:28 Gedenken an gescheitertes Hitler-Attentat
 - 14:14 Umfrage: Merkel bei Kanzlerfrage im Fünf-Jahres-Tief
- 1 2 3 4 5 6 7 weiter

» aktualisieren